

# Wussten Sie...?

... dass die beiden Fohlenteams für die beiden höchsten Saisonsiege verantwortlich zeichnen? Der SV Oberperffuss 1b besiegte den FC Nassereith in Runde vier mit 8:1 und der SV Telfs 1b kam zum Saisonabschluss gegen die SPG Lechtal zu einem 7:0-Kantersieg.

... dass in punkto höchste Saisonpleiten keine Mannschaft dem SV Scharnitz das Wasser reichen kann? Die fünf höchsten Niederlagen (1:10, 1:9, 0:8 und zweimal 0:6) gehen allesamt auf das Konto der Mannschaft von Karl Scheiflinger. Auch der FC Flaurling kam einmal mit 0:6 unter die Räder.

... dass Spiele mit Scharnitzer Beteiligung immer für ein Torfestival gut sind? 6,57 Treffer fallen durchschnittlich in einem Scharnitz-Spiel.

am 18. Juni bis zum Premiersieg in der Saison 2011/12 am 6. November ebenfalls über die SPG Mieming vergingen lange 141 Tage.

... dass der FC Oberhofen am häufigsten zu Null spielte? Ganze sechs Mal stand die Null bei der Bertsch-Elf. Fünf „Shut-Outs“ feierte der FC Zirl, gefolgt von der SU Inzing (4), dem ESV Hatting (3), dem SK Seefeld (2) und dem SV Telfs 1b (2). Alle anderen Mannschaften feierten je einen Zu-Null-Erfolg. Mit Ausnahme des SV Scharnitz. Der Zweitligist kassierte in jedem Pflichtspiel mindestens einen Treffer.

... dass die Zirler 1:3-Auswärtsniederlage in Inzing die einzige Auswärtspleite dieses Jahres und die erste nach 302 Tagen (1:2 in Oberperffuss) war?



**Das Bild täuscht. Selten gingen Zirler Kicker so resolut in die Zweikämpfe wie in dieser Szene Sebastian Schmid gegen Inzings Mathias Greil.** Foto: Dosch

... dass der FC Zirl mit acht Erfolgen hintereinander die meisten Siege am Stück feierte? Kein anderes Team kommt auch nur annähernd an diesen Wert heran. Der FC Flaurling feierte von Runde drei bis Runde sieben, fünf Siege in Folge.

... dass der FC Zirl seit neun Runden ungeschlagen ist? Die letzte Niederlage datiert vom 9. September 2011, dem 0:2 vor eigenem Anhang, gegen Titelkonkurrent Mötz/Silz. Der ESV Hatting startete ebenfalls mit einer bemerkenswerten Serie in die Meisterschaft, und blieb von Beginn weg in sieben Spielen ungeschlagen. Die SU Inzing blieb von Runde acht bis Runde dreizehn ebenso wie das Oberperfer Fohlenteam von Runde vier bis Runde neun sechs Spiele lang ohne Niederlage.

... dass der FC Flaurling mit sechs Niederlagen in Folge die meisten Pleiten am Stück kassierte? Gefolgt von den Teams aus Telfs, Scharnitz und dem Sellraintal mit je fünf Niederlagen en suite.

... dass kein anderes Team so lange auf einen Sieg warten musste wie das Telfer Fohlenteam? Vom 5:0-Erfolg zum Saisonabschluss über die SPG Mieming

... dass das Telfer Fohlenteam, wenn es am 31. März 2012 zum ersten Auswärtsspiel des Jahres antritt, bereits seit 539 Tagen in der Fremde ohne Sieg ist? Beim SK Seefeld werden es beim Gastspiel in Imst immerhin 307 Tage.

... dass der FC Oberhofen im Schlager gegen die SPG Pitztal erstmals nach 553 Tagen den heimischen Rasen als Verlierer verließ?

... dass am 1. Oktober eine stolze Heimserie zu Ende ging. Nicht nur, dass Flaurling mit dem 0:1 gegen Schmirn die erste Heimmiederlage nach 385 Tagen einstecken musste, es war auch die erste Pleite nach zwölf!!! aufeinanderfolgenden Heimsiegen.

... dass knapp 13.700 Zuschauer die insgesamt 66 Heimspiele besuchten? Landesliga-Aufsteiger Inzing löste dabei, bei einem Heimspiel mehr, mit rund 2.480 Zuschauern den SV Oberperffuss (2.335 Zuschauer) als Publikumsmagnet Nummer eins ab.

**! Anzeigenschluss Freitag, 12 Uhr**

## Zirler Schwimmer erfolgreich

Marie Lindpaintner und Lena Gosch hamstern Medaillen



Die Zirler Schwimmkids zeigten beim Internationalen Wavemeeting in Wörgl auf.

Foto: SK Kruder Zirl

(RS) Einmal mehr in Szene setzen konnten sich die jungen Zirler SchwimmerInnen beim Internationalen Wavemeeting in Wörgl. Jeder Sprung ins Wasser war bei Marie Lindpaintner eine Medaille wert: sie siegte über 50m Brust, 50m Freistil und 100m Lagen und musste sich nur über 50m Schmetterling mit der Silbermedaille zufrieden geben. Mit ihrer Siegerzeit von 1:24,94 führt sie nunmehr überlegen die österreichische Bestenliste ihres Jahrganges über 100m Lagen an. Dreimal in den Medaillengängen angeschlagen hat Lena Gosch, die ihrer Silbermedaille über 50m Rücken noch zwei Bronzemedailles über

50m Brust und 100m Lagen folgen ließ. Samuel Pohl als Zweiter über 100m Rücken, Magdalena Holzner als Dritte ebenfalls über 100m Rücken, Willi Thurner als Zweiter über 50m Schmetterling und die achtjährige Juliana Frohnwieser, die sich gleich bei ihrem ersten internationalen Start über einen zweiten Platz über 50m Schmetterling freuen konnte, vervollständigen die Liste der absoluten Spitzenplatzierungen. Beachtliche Ränge in den Topfen erreichten David Wolf, Sarah Kröll ( je 4.), Marco Sonntag (5.), Jasmin Köll, Moritz Weiler, Caroline Triendl, Vitus Farbmacher ( je 6.), Marie Bauchinger (7.) und Rafael Ager (9.).

## Score-Krieg in Billard-Liga

SBC-Inzing und PBC Imst kämpfen um Platz eins

(RS) Noch immer ungeschlagen in der Tiroler Pool-Billard-Liga ist das Team SBCI-1, das vergangenes Wochenende in Runde fünf die angereisten Außerferner des BC-Lechaschau 1 mit 5:3 bezwingen konnten. Ausnahmetalent Johannes Strasser war neben seinen Teamkollegen Mario Schatz, Sasa Ranimirov und Thomas Spiß, maßgeblich beim zwei Punktegewinn des Inzinger Sportclubs beteiligt. Aber trotz weißer Weste, musste Inzing noch eine bittere Pille hinnehmen: Der punktgleiche Kontrahent PBC-Imst 1 erspielte einen 6:2-Erfolg und setzt

sich damit mit zwei Score-Zähler Unterschied vor Inzing an die Tabellenspitze.

Glück im Unglück hatten hingegen die beiden Inzinger Mannschaften der Landesliga 4, die zwar durch Niederlagen Punkte lassen mussten, aber trotzdem ihre Tabellenplätze [2] (SBCI-2: Jordan, Thomas Krieger, Adrian Thönig, Emil Schranz) gegen Pool Arena 1 IBK (2:6), und [3] (SBCI-3: Michael Gspan, Goran Mikolovic, Anja Müller, Markus Freudenthaler, Manfred Vötter) gegen BC Fieberbrunn 4 (3:5) beibehalten konnten.